



Christine Kühn: ein engagiertes Leben für die Kunst und Menschen im Locked-in-Syndrom

Von *ako-elk*

Erstellt am 14 Okt 2013 - 12:33

Christine Kühn (1953 - 2011)

Ein Leben für die Kunst - Fotodokumentation.

Vernissage 01.11.2013 19:00 Uhr

Weekend Gallery

01.11.2013 -21.11.2013

Vom 1. bis 21. November 2013 wird in der Weekend Gallery, Schloßstraße 62 in 14059 Berlin, 19 Uhr die Fotodokumentation "Ein Leben für die Kunst" gezeigt. Erinnert wird damit an die Schöneberger Künstlerin Christine Kühn, die im September 60 Jahre alt geworden wäre.

In ihren letzten 20 Lebensjahren hat Christine Kühn regelmäßig dort ausgestellt. Ursprünglich als Malerin ausgebildet, wandte sie sich in den 1990er Jahren zunehmend der Installations- und Konzeptkunst zu und stellte sich die Frage nach Ort und Zeit immer wieder neu. Der Schrift gab sie in ihrem künstlerischen Werk mit internationalem Renommee großen Raum. Worte rotieren als Spiralen über Farbflächen, Tiere oder Pflanzen. Zeichen ergießen sich über Wände, Fenster und Glasdächer. Die Texte und Motive dafür wählte sie nicht beliebig aus, sondern traf ihre Wahl entsprechend dem Ort der Ausstellung. In den Räumen der Weekend Gallery zeigte sie kleinere Arbeiten oder präsentierte auch nur Fotodokumentationen über erfolgte Installationen.

Wenige erhaltene Installationen sind bis zum 28. Oktober 2013 im Museum Kesselhaus Herzberge in der Ausstellung "Lebenswelten - Installationen des Zeitenwandels" zu sehen. Für die Arbeiten zum Ausstellungskatalog wurden Hunderte bislang völlig unbekannter Fotos gesichtet. Ein Teil davon wird nun in der Weekend Gallery gezeigt.

Christine Kühn wurde 1953 in Osterbrock in einer Künstlerfamilie geboren, lebte seit 1974 in Berlin, wo sie 2011 an einem Krebsleiden verstarb. Sie war Mitbegründerin und Vorstandsmitglied des Vereins LIS e.V., der sich für die Belange von Menschen mit dem Locked-in Syndrom, einer schweren Variante des Schlaganfalls, einsetzt. Die Künstlerin wurde sehr geschätzt wegen ihres großen, leidenschaftlichen Kampfes für Menschen, die auf der Schattenseite des Lebens stehen. Damit ihr Engagement fortgesetzt werden kann, schuf sie mit ihrem Testament die Grundlage für die Christine-Kühn-Stiftung zur Verbesserung der Lebensbedingungen von Menschen mit Locked-in-Syndrom.

Anlagen - Lebenslauf und Foto:

Hände waren unter anderem ein beliebtes Motiv der Schöneberger Künstlerin Christine Kühn. Hier zu sehen im Jahr 2000 nach der ersten Restaurierung der East Side Gallery. (Foto: Christine-Kühn-Stiftung i. G.)

Kostenfreier Abdruck in Zusammenhang mit der vorgenannten Pressemitteilung LIS e.V. und bei Nennung des Fotohinweises.

Weiterführende Links:

www.weekendgallery.de [1]



www.kunst-kuehn.de [2]

www.locked-in-syndrom.org/ [3]

Ausstellungshinweis:

Christine Kühn (1953 - 2011) Ein Leben für die Kunst - Fotodokumentation.

Weekend Gallery 01.11.2013 - 21.11.2013

Öffnungszeiten: Donnerstag - Sonntag 15 bis 19 Uhr.

Anschrift: Schloßstraße 62, 14059 Berlin-Charlottenburg

Öffentliche Verkehrsmittel: U2 Sophie-Charlotte-Platz, Bus 309 Seelingstraße

Pressekontakt:

LIS e.V. - Geschäftsstelle im Ev. Krankenhaus Königin Elisabeth Herzberge

Ansprechpartner Dr. Karl-Heinz Pantke, Telefon 030/34 39 89 75

Filename/Title

Größe

[Ausstellung_Christine_Kuehn_weekend_gallery_2013_Lebenslauf.pdf](#) [4]

142.18 KB

- [Termine und Veranstaltungen](#)

Quellen URL (aufgerufen am 16 Okt 2021 - 18:03): <https://www.medcom24.de/node/18315>

Links:

[1] <http://www.weekendgallery.de>

[2] <http://www.kunst-kuehn.de>

[3] <http://www.locked-in-syndrom.org/>

[4] http://www.medcom24.de/files/active/0/Ausstellung_Christine_Kuehn_weekend_gallery_2013_Lebenslauf.pdf